

## Call for Papers

1. Dezember 2012

### Arbeitskonferenz:

## „Mehr Männer für das Studium der Sozialen Arbeit!“

### Ergebnisse aus Maßnahmen zur Erhöhung des Männeranteils bei den Studierenden Sozialer Arbeit

**Zeit:** Donnerstag, der 13. Juni 2013; 10 bis 17.30 Uhr

**Ort:** Fachhochschule Frankfurt, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main

#### Als Kooperationsveranstaltung von:

Fachgruppe Gender der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit  
gFFZ Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen  
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. Bielefeld  
Projekt Neue Wege für Jungs/Boys' Day – Jungen-Zukunftstag

Soziale Arbeit war und ist ein Beruf, in dem deutlich mehr Frauen als Männer tätig sind. Dieser Umstand wird seit einiger Zeit verstärkt als fachliches und geschlechterpolitisches Problem diskutiert. Dies gilt vor allem für das Berufsfeld der Kindertagesbetreuung, aber auch für andere Felder der Sozialen Arbeit wie die Familien- und Erziehungshilfen, Krisen- und Konfliktberatung oder die Altenarbeit.

Gefordert wird, die Zahl der männlichen Fachkräfte zu erhöhen und entsprechende Fördermaßnahmen auf den Weg zu bringen. Für die Kitas wurde bereits kürzlich ein umfassendes Bundesmodellprogramm zur Förderung von männlichen Fachkräften in Kitas aufgelegt. Ein weiteres wichtiges Förderinstrument stellt die Kampagne zum bundesweiten Boys' Day dar, dessen Ziel die Annäherung von männlichen Schülern an bislang frauendominierte Berufsfelder ist, z.B. im Erziehungswesen, in der Sozialarbeit oder der Pflege.

Bei den Bemühungen um männliche Nachwuchsförderung in sozialen Berufen kommt auch den Hochschulen und Studiengängen der Sozialen Arbeit eine herausgehobene Bedeutung zu. Vermehrt lassen sich Initiativen ausmachen, die die geschlechtsspezifischen Ungleichverteilungen in Studium und Beruf kritisch thematisieren und Konzepte zur Erhöhung der Zahl männlicher Studierender entwickeln und umsetzen. Dies geschieht insbesondere im Kontext des Boys' Day und/oder anderer Projektansätze in der Zusammenarbeit mit Studierenden bzw. im Kontext von Maßnahmen des Hochschulmarketings sowie der Studienberatung.

Bislang haben diese Bemühungen aber noch einen stark singulären Charakter. Ergebnisse der Projekte an den einzelnen Hochschulstandorten werden noch kaum öffentlich kommuniziert, ein gemeinsamer Diskurs ist nicht entwickelt wie auch die entsprechenden Akteure und Akteurinnen wenig vernetzt sind.

Vor diesem Hintergrund richten das Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen (gFFZ) in Kooperation mit dem Projekt Neue Wege für Jungs | Boys' Day und der Fachgruppe Gender der Deutschen Gesellschaft für Sozialarbeit (DGSA) eine Arbeitskonferenz aus.

Zielgruppe sind Akteure und Akteurinnen sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Studiengänge an Fachhochschulen und Universitäten sowie Gleichstellungsbeauftragte und Verantwortliche für Studienberatung und Career Services, die nach Wegen zur Erhöhung des Anteils junger Männer in den entsprechenden Studiengängen suchen oder bereits Maßnahmen erprobt haben.

Die Veranstaltung will Kolleginnen und Kollegen sozialarbeitswissenschaftlicher Studiengänge und weitere Interessierte zusammen führen und Raum geben, von Erfahrungen aus Projekten der männlichen Nachwuchsförderung zu berichten, gemeinsam kritisch zu diskutieren, offene Entwicklungsfragen zu benennen und Zukunftsaufgaben und -strategien zu erarbeiten.

Hierzu werden mit diesem **Call for Papers** Impulsbeiträge zu folgendem Themenspektrum gesucht:

- Wie wird die Frage der gezielten Ansprache des männlichen Nachwuchses in Studiengängen Sozialer Arbeit in den Hochschulen diskutiert?
- Welche Akteure engagieren sich bei dieser Frage?
- Welche Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils männlicher Studierender in Studiengängen Sozialer Arbeit werden entwickelt?
- Welche Kooperationen innerhalb und außerhalb der Hochschule werden dabei eingegangen?
- Welche Ergebnisse liegen bereits vor?
- Wie werden solche Maßnahmen evaluiert?
- Welche Praxisprobleme und institutionellen Widerstände werden sichtbar?
- Welche offenen – theoretischen und praktischen – Entwicklungsaufgaben für die Erhöhung des Anteils männlicher Studierender in Studiengängen Sozialer Arbeit lassen sich ausmachen?

Die Beiträge können empirischer, theoretischer und programmatischer Art sein. Sie dürfen einen zeitlichen Umfang von 20 min nicht überschreiten, um den Charakter einer Arbeitskonferenz zu erhalten.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge **bis zum 15.02.2013** an folgende Kontaktadresse: [chwalek@kompetenz.de](mailto:chwalek@kompetenz.de) oder Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V., Wilhelm Bertelsmann Str. 10, 33602 Bielefeld

Ihre Vorschläge sollten auf höchstens einer Manuskriptseite folgende Angaben machen:

- Name/Institution/Kontaktadresse/evtl. Homepage
- Titel des Beitrags
- Fragestellung
- Methodisches Vorgehen
- Befunde, Thesen
- Falls vorhanden: eigene Publikationen zum Beitrag

**Bitte leiten Sie den Call an interessierte Personen weiter.**

Mit freundlichen Grüßen der Konferenzplanerinnen

Doro-Thea Chwalek (Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.  
Girls'Day | Boys'Day | Neue Wege für Jungs Projektleitung)

Prof. Dr. Lotte Rose (Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen/gFFZ)